

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

147. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 13. Nov. 2007

Antrag 08

Kinderrechte durchsetzen!

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert die Regierung auf, wirksame Gesetze zur Durchsetzung der Kinderrechte zu erlassen.

Im Besonderen müssen rasch Gesetze erlassen werden, die gewährleisten, dass die von der Behörde aufgegriffenen Kinder nicht mehr ihren Peinigern überlassen werden dürfen (selbst wenn es sich dabei um die eigenen Eltern handelt).

Bereits 1989 wurde von den Vereinten Nationen die Konvention über die Rechte der Kinder beschlossen. In Österreich ist diese Konvention 1992 in Kraft getreten. Im Text dieser Konvention ist festgehalten, dass der Staat dafür zu sorgen hat, dass alle Rechte dieser Konvention auch tatsächlich umgesetzt werden.

Dennoch machen sich Kinderhändler (meist Banden aus Osteuropa) auch in Österreich breit und beuten Kinder für Bettelei, Diebstähle und oft noch Schlimmeres aus. Eine erschreckend hohe Zahl von Aufgriffen von ausgebeuteten Kindern spricht für sich: 1300 Aufgriffe seit 2004 allein in der Bundeshauptstadt. Einfach diese Kinder wieder in ihre Heimatländer abzuschicken erscheint allerdings dabei nicht als der richtige Weg, insbesondere wenn zu erwarten ist, dass die Kinder dann stehenden Fußes wieder in dieselbe Situation geraten werden. Man muss ja bedenken, dass es sich oft auch um Kinder handelt, die von den eigenen Eltern verkauft oder ausgebeutet werden.

Seit 15 Jahren sind alle Möglichkeiten gegeben, wirksame Gesetze gegen Kinderausbeutung zu erlassen. Ein weiteres Zuwarten erscheint jedem fühlenden Menschen unerträglich. Es muss doch möglich sein, rasch gesetzlich dafür Sorge zu tragen, dass wenigstens diese aufgegriffenen Kinder nicht neuerlich ihren Peinigern überlassen werden müssen, sondern in geordneten Verhältnissen, entsprechend ihren gesetzlich zugestandenen Rechten, weiterleben dürfen.